

Argus 40-60-80 Argus V60 Sensorschleusen





Von einem modernen Arbeitsplatz erwarten wir schon heute mehr als nur eine Räumlichkeit mit einem Schreibtisch, Stuhl und WLAN. Und der Blick auf morgen zeigt deutlich, dass wir der Individualität des Menschen und der Eigenständigkeit von Unternehmen architektonisch Rechnung tragen müssen.

Was in Zukunft zählt: eine Atmosphäre, in der jede Bewegung möglich wird. Die Immobilie wächst über sich hinaus, sie überwindet ihre Immobilität – für Menschen, die frei denken und sich frei bewegen. Nach vorne.

Offenheit als Erfolgsmodell.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass ständige Anwesenheit verpflichtend war, weil alle Informationen nur im Büro gebündelt waren. Heute bekommt sie der Mitarbeiter drahtlos und überall. Die Digitalisierung stellt das ursprüngliche Fundament auf den Kopf und definiert Anwesenheit ganz neu. Gekoppelt mit dem Wunsch nach Individualisierung eines jeden Arbeitnehmers ist nun die Aufgabe an alle Architekten und Investoren, Anwesenheit ein ganz neues Gefühl zu geben.

Damit Menschen in einem Büro einen Mehrwert sehen, muss sich der genutzte Raum

neuen Dimensionen erschliessen und Freiheit, Flexibilität und Kreativität fördern. Nur so wird ein Firmensitz auch zum Erfolgsfaktor eines Unternehmens.

Kein Unternehmen funktioniert als geschlossene Einheit oder ausschliesslich digital. Wer etwas voranbringen will, muss sich mit anderen austauschen, ganz menschlich und direkt. Dafür gilt es, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die nachfolgenden 4 Trends zeigen, welche Veränderungen auf uns zukommen und wie wir mit ihnen umgehen sollten.

#1 Ein offener Arbeitsbereich für viele.

Freiheit und Sicherheit sind kein Zielkonflikt, dank digital steuerbarer Zugangssysteme und flexibler Raumeinteilung. Das Modell des Office-Sharings wird mit der richtigen Technologie immer attraktiver – und das für jede Unternehmensgrösse, denn Teilen vervielfältigt Chancen und Wissen. So können z. B. Start-ups mit nur einem Schreibtisch den gesamten zur Verfügung stehenden Raum nutzen und dadurch ihr Potenzial erst richtig entfalten.



TREND

#1
OPEN SPACE



TREND

#2
PAY PER USE

#2 Flexible Nutzung statt fester Miete.

Wer sich nicht immer im Büro aufhalten muss, nutzt es logischerweise auch nicht durchgehend. Die freien Kapazitäten können durch eine flexible Büro-Struktur zielgerichtet vermarktet werden. Basis für ein solch intelligentes System sind eine wandelbare Innenarchitektur und smarte Zutrittslösungen, die Nutzern den richtigen Weg zu freien und für sie passenden Arbeitsplätzen weisen.





#3 Unternehmen in Bewegung.

Wenn aus drei Start-up-Gründern schnell 30 Mitarbeiter werden, sollte eine Immobilie diesem Wachstum nicht im Wege stehen. Ähnliches gilt natürlich auch für Gegenbewegungen, z. B. dann, wenn sich Büroeinheiten verkleinern müssen.

Mit einem modularen Bürokonzert können Kapazitätsveränderungen ohne Reibungsverluste gemanagt werden. Hier ist auch das Gefühl entscheidend, das die Immobilie bei Veränderungen vermittelt. Bietet sie den Mitarbeitern Luft zum Atmen oder wirken Mitarbeiter verloren, weil frei werdende Arbeitsplätze Angst machen.

TREND

#3
**CORPORATE
SHIFT**





TREND

#4
**HOLISTIC
HARMONY**

#4 Ästhetik als ertragreiches Kapital.

Alle Unternehmen müssen etwas darstellen, kleine nicht weniger als grosse. Dabei ist die Architekturqualität und das Designkonzept ein Gegenwert, in den es sich zu investieren lohnt. Bereits durch die Fassade oder spätestens im Foyer wird die Identität des Unternehmens sichtbar und spürbar. Auch bei der Möblierung und technischen Ausstattung steigt die Nachfrage nach Design, schliesslich erhöht es den Wert des Unternehmens von Anfang an – und das ohne Risiko.



Wer Zutrittsschleusen für die Gebäude und Bürowelten von morgen baut, benötigt dafür die richtige Formel. Nämlich eine, die Kundenbedürfnisse und Produkteigenschaften konsequent miteinander verbindet.

» **Freiheit entscheidet.**

Argus sichert, ohne zu begrenzen.

» **Ein Büro ist ein Treffpunkt für Ideen.**

Argus führt präzise hin.

» **Architektur braucht Agilität.**

Argus bewegt sich mit.

» **Design folgt einer klaren Sprache.**

Argus trifft immer den richtigen Ton.



Individuelle Kundenlösung

Die Form der perfekten Funktion. Das Design.



Die Argus Sensorschleusen definieren eine neue Eleganz: eine geschlossene Form für die flüssige Bewegung. Die Module sind klar gestaltet, mit geraden Linien und geometrischen Eck-Radien. So bilden zwei schlanke Baukörper eine symmetrische Einheit mit schwerelos anmutenden Glastüren.

Die für dormakaba typische XEA-Designsprache bringt Grundformen, Farben, Oberflächen und Bedienelemente in ein einheitliches Erscheinungsbild. So macht die zeitgemässe Monoblock-Form von Argus viele Variationen möglich – mit nahtlos integrierter Technik.



Full Cast Layer und Inlay

**Ausgezeichnet:
die XEA-Designsprache.**

Produkte kommunizieren mit den Nutzern. Spürbar, hörbar, sichtbar. Die vielfältigen Ansprüche brauchen eine gestalterische Linie. So entsteht das XEA-Design aus definierten Grundformen, Funktionen, Farben und Oberflächen, zusammen stehen sie für eine ästhetische Nutzerfreundlichkeit.

10 Faktoren zählen:

- » Wiedererkennbare Details.
- » Intuitive Symbole.
- » Standardisierte Oberflächen.
- » Klare Formen.
- » Nutzerfreundliche Bedienung.
- » Kontrastierende Oberflächen.
- » Stabile Ummantelung.
- » Mehrschichtige Kompositionen.
- » Integrierte Signalbeleuchtung.
- » Persönliches Design.

**Kompakt, komplett, konsequent:
Argus 40**

Mit einer Länge von nur 1.200 mm beweist sich Argus 40 als vollwertige Sensorschleuse auch bei begrenztem Platz. Sie überzeugt mit feiner Materialität und funktionaler Grundausstattung. Ohne Kompromisse erfüllt sie reguläre Sicherheitsansprüche.

Argus 60, Argus 80

Argus 60 mit 1.650 mm und Argus 80 mit 1.660 mm Länge erzielen das höchste Sicherheitslevel: Die waagerechte Sensorleiste wird durch einen senkrechten Sensor ergänzt. Ästhetisch bieten Argus 60 und 80 mehr Wahlfreiheit, mit vielen Material- und Farbkombinationen sowie

einer Ambiente-Beleuchtung. Wer das Finish perfektionieren möchte, wählt Argus 80 mit Full Cast Layer – einem nahtlos gearbeiteten Handlauf. Ein Design aus einem Stück.



Argus 40



Argus 60
(mit optionaler seitlicher Abdeckung)



Argus 80



Argus V60
Die Argus V60 bietet hohe Sicherheit bei geringem Platzangebot.



Ausgerichtet auf den Menschen: Die Details.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Bei Argus bleibt er im Mittelpunkt nicht stehen. Zwar sind die Türflügel da, um eine Grenze zu bilden, gleichzeitig strahlen sie transparente Offenheit aus. Die Illuminierung wirkt freundlich, die sensorische Steuerung arbeitet unmittelbar. Eine Bewegung in spürbarer Solidität: ein sympathisches Willkommen.

Der modulare Aufbau schafft Freiheit: Selbst wenn hohe Türen benötigt werden, wirkt das auf die Hindurchgehenden nicht als abweisende Barriere. Das Design bleibt subtil, auch bei grösster Stabilität. Die ganzheitliche Formgebung aussen beweist die inneren Werte: Sensorik und Mechanik erbringen dauerhaft eine echte Dienstleistung. Ein höfliches Design.



- 01 Variable Durchgangsbreite**
Der barrierefreie 915 mm breite Durchgang für Rollstuhlfahrer, Gruppen oder Materialtransporte wird nach Bedarf durch den Türöffnungswinkel auf reguläre 650 mm verringert.
- 02 Erhöhte Türflügel**
Für ein höheres Sicherheitsniveau werden Türen mit 1.800 mm Oberkantenhöhe eingesetzt. Optional mit verlängerter Antriebssäule als zusätzliche Sicherheitsbarriere.
- 03 Nutzeroptimierter Lesereineinbau**
Der subtil verdeckte Leser definiert die Aktionsfläche nur mit einem beleuchteten Icon. Die gängigen RFID-Leserformate können einfach montiert werden.
- 04 Dezent Ambient-Belichtung**
Bei Argus 60 und 80 veredelt das angenehme Lichtdesign die Schleuse und Umgebung. Optional können grün oder rot leuchtende Elemente Betriebszustände signalisieren.
- 05 Smarter Flucht- und Rettungsweg**
Die Verriegelungseinheit der Anlage kann im Notfall freigeschaltet werden. Die Türflügel können in die geöffnete Position gebracht werden.
- 06 Sichere Vereinzelsensorik**
Die Sensorik ist bei Argus 40 effizient im Beinbereich platziert. Bei Argus 60 und 80 ist eine zusätzliche senkrechte Sensorleiste eingebaut, durch die eine bessere Erkennung von nachfolgenden, unberechtigten Personen erreicht wird und die auch eine Passage aus der falschen Richtung erkennt. Ebenso wird der Durchgang damit auch für Passanten mit Koffer oder für Rollstuhlfahrer exakt auf den Einzelnen abgegrenzt.
- 07 Effiziente Befestigungsart**
Die Schleuse wird mit Dübeln im Boden befestigt. Alternativ in einer vorab eingebauten Unterkonstruktion. Bei Fussbodenheizung kann die Anlage mittels einer zusätzlichen Platte auf den Boden geklebt werden.



Besuchermanagement im Fokus. Der Card Collector.



Argus unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung ihres professionellen Besuchermanagements durch die Kombination mit dem Card Collector CRP-M05.

Der Card Collector wird vor dem Ausgang eines gesicherten Bereiches an die Argus 40 oder Argus 60 Sensorbarriere angebracht. Beim Verlassen eines zutritts-gesteuerten Bereiches wirft der Mitarbeiter oder Besucher seinen Ausweis samt Schutzhülle und Cliphalter in den beleuchteten Kartenschlitz an der Säule ein. Die Entnahme der Besucherausweise erfolgt einfach über die vordere, abschliessbare Klappe.

Die Integration eines bauseitigen RFID-Systems zur Auswertung der Zutrittsberechtigung ist zusätzlich möglich.





Der Card Collector CRP-M05 ist aus anthrazitfarbenem Kunststoff gefertigt. Die Kontur ist so ausgeführt, dass sich die Säule harmonisch und nahtlos an die Argus anbringen lässt. Ein Plus in Funktion und Design.

Vielfalt als universelles Gestaltungsprinzip. Die Farben und Materialien.

Jede Architektur hat ihre Herausforderungen. Argus fügt sich ganzheitlich ein, weil das Design modular aufgebaut wird. So verbessert sich auch die Raumgestaltung im Ganzen: Die Schleuse ist ein attraktiver Teil davon und mehr, sie ist selbst ein Designobjekt. So kann sie mit der genau passenden Oberfläche und in ausgewählten Farben einen zentralen Platz

einnehmen. Hier kombiniert sich Metall mit Glas und aufeinander abgestimmten Oberflächen, ob mit klarem oder mattiertem Glas, monochrom oder mit pointiertem Kontrast zwischen Inlay und den Paneelen an den Seiten. Argus wirkt in allen Schattierungen und setzt echte Glanzlichter.



Glass Clear
G 800



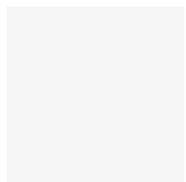
Glass White
G 810



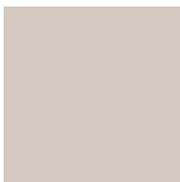
Glass Light Grey
G 830



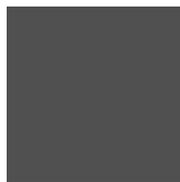
Glass Black
G 880



White
P 100



Cafe Creme
P 235



Anthracite
P 180



Black
P 190



Silver
N 600



Niro
N 700



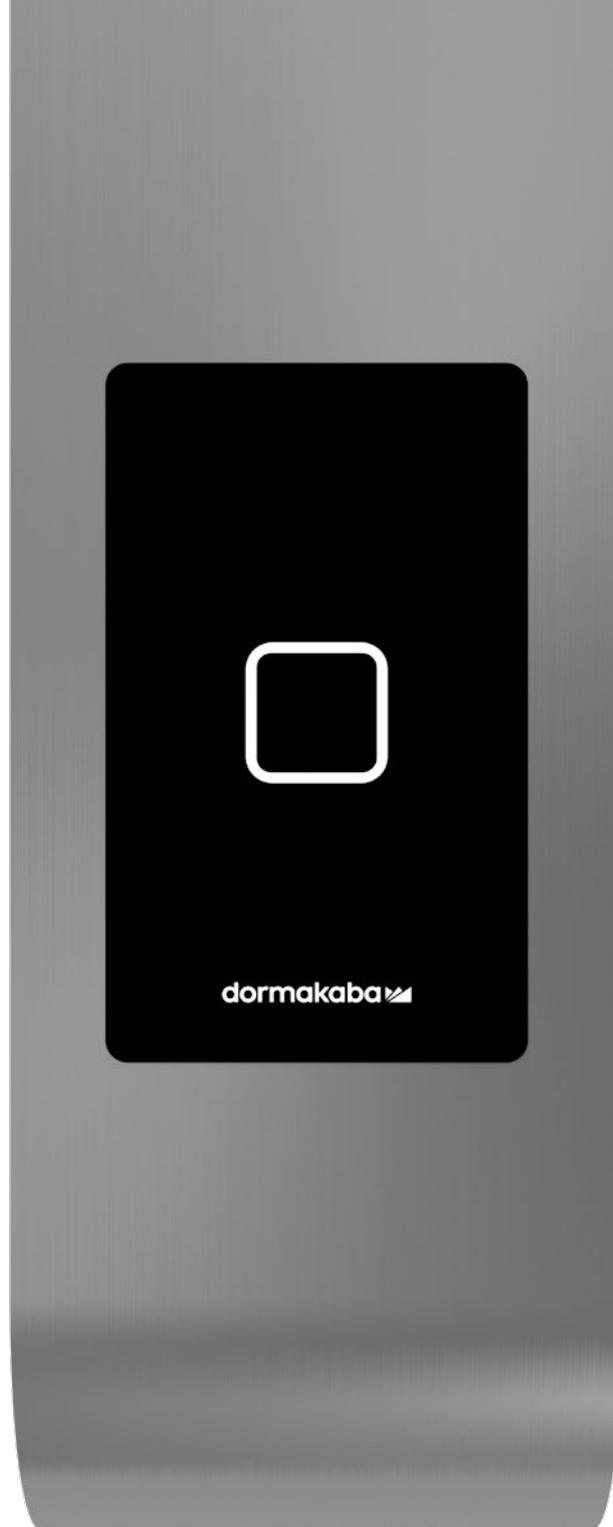
Niro
S 700

Passend zum Corporate Design.

Jedes Unternehmen präsentiert sich in einem farblichen Code. Die Argus Schleusen können durch Akzentfarben zum integralen Teil des Erscheinungsbilds werden. Die Schleuse wird als Designelement wahrgenommen und nicht als technischer Fremdkörper. Die Modularität zeigt auch hier ihre Stärken: Inlay oder Full Cast Layer akzentuieren zusammen mit den andersfarbigen seitlichen Paneelen die gesamte Schleuse. Die Kombination aus Funktions- und Corporate-Farben schafft ein integriertes Objekt.

Ein Design wie aus einem Stück

Völlig nahtlos kann ein Leser eingebaut werden, hinter Glas, das ihn vor Gebrauchsspuren von tausendfachem Buchen schützt. Es gibt keinen Konstruktionsaufwand beim Lesereinsatz. Die maximalen Abmessungen: 150 mm lang, 90 mm breit und 30 mm tief. Das typische dormakaba RFID-Icon kennzeichnet so subtil wie deutlich die Leserposition und kann optional beleuchtet werden um eine optimale Nutzerführung zu erreichen.





»Die Zukunft zu planen, das ist meine Aufgabe als Architektin. Ein Bürogebäude lebt schliesslich länger als ein Jahrhundert. Wie bei Argus ist die funktionale und designorientierte Ausrichtung nach den Wünschen zukünftiger Eigentümer und Mieter entscheidend. Ein smarterer und kreativer Raum für alles, was kommt. Das ist meine Vision.«

modular



kreativ

Anpassung als kreative Technik. Ambiente und Stil.

Eine Argus Sensorschleuse gehört zu den markanten ersten Eindrücken, wenn man ein Foyer betritt. Zusammen mit dem Empfang werden die Schleusen zum repräsentativen Teil des Gebäudes. Die Fassade ist die Visitenkarte, die Sensorschleuse hat eine Botschaft. Die Ansprüche der Besucher entscheiden: „Wie nett werde ich empfangen?“

Argus ist für die Menschen da und passt sich modular an die Erfordernisse moderner Unternehmenskulturen an. Es entsteht in jeder Ausbau-Version ein formschönes Objekt, das sich mit jedem Raum und seiner Funktion harmonisch verbindet. Es wird nicht als technische Notwendigkeit gesehen. Für die Nutzer ist Argus ein Teil des Interieurs.





Individuelle Kundenlösung



Individuelle Kundenlösung



»Wer als Unternehmer einen Bau zu verantworten hat, muss ein funktionierendes Ganzes vollenden. Überzeugend sind da modulare Konzepte wie Argus, die sich den ökonomischen Erfordernissen anpassen und in ihrer Funktion auch künftig noch verändert werden können.«

modular



ökonomisch

Alle Ziele erreichen. Ohne Barrieren.

Die Welt ist vielfältig. Die Menschen sind es auch. Und dafür ist die Technik von Sicherheitschleusen da. Argus ist variabel ausgelegt: funktional auch für die, deren Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Bei der Bedienungs-freundlichkeit macht dormakaba keine Kompromisse. Argus sorgt für flüssige Bewegungen, schafft Offenheit und Sicherheit. Durchgangsbreiten und Öffnungswinkel passen sich den Erfordernissen an, vom Materialtransport bis zur komplexen Körper-

bewegung. Die Schleuse reagiert immer sensibel. Das ist praktische Barrierefreiheit. Sie hilft z.B. Rollstuhlfahrern. Es ist eben das Zusammenspiel von Mechanik, digitaler Steuerung und feinfühligem Sensorik, das Argus zur Schleuse macht, die Barrieren überwindet.



Durchgangsbreite mit Vielfalt.

Ob 1.000 mm, 900 mm oder 915 mm (= 36 Inch, USA-Standard für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Menschen)

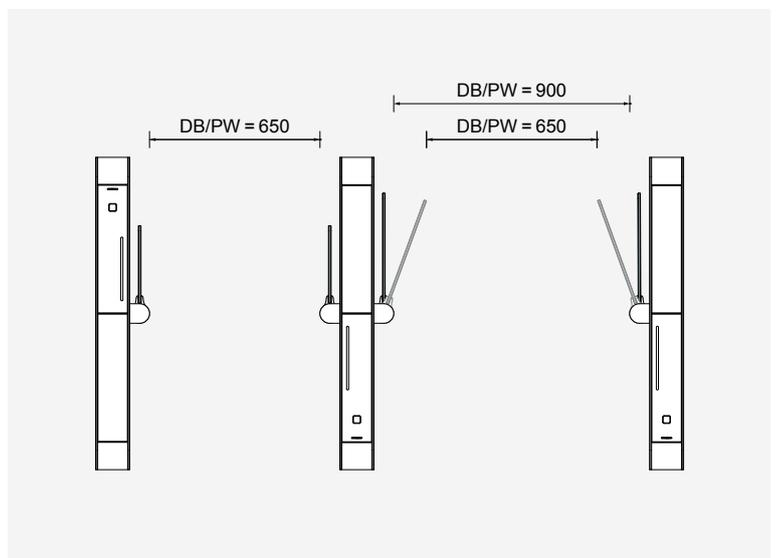
- » Erweiterte Durchgangsbreite für jedes Handicap.
- » Optimale Bedarfsöffnung für den Materialtransport.
- » Konstante sensorische Überwachung.



Individuelle Kundenlösung

Bedarfsöffnung für mehr Möglichkeiten.

Die erweiterten Durchgangsbereiche für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder auch für Materialtransporte werden sensorisch überwacht. Konsequentermaßen funktional für die Sicherheit. Je nach Berechtigung kann die Durchgangsbreite durch die Reduktion des Öffnungswinkels variiert werden, z. B. reduziert von 900 mm auf 650 mm.



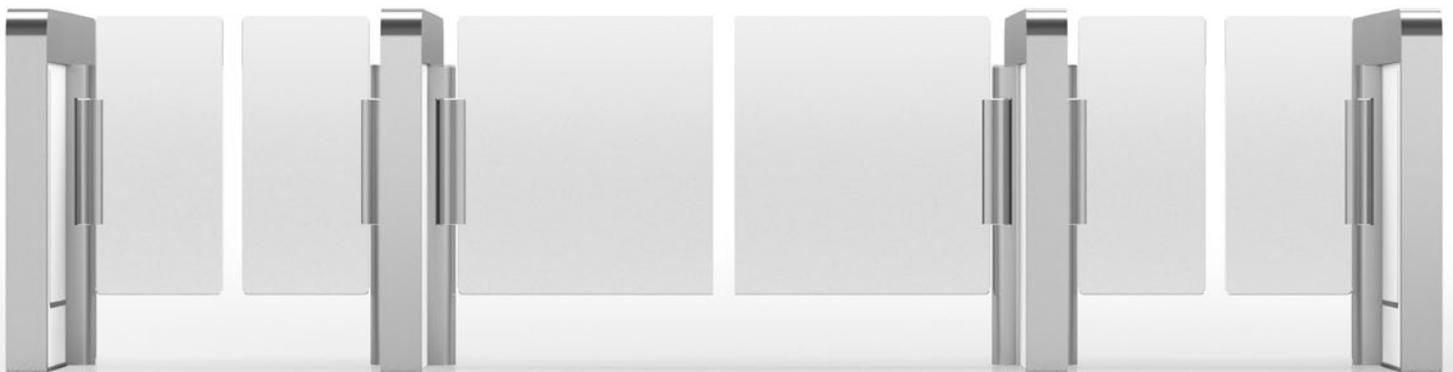
Für besonders grosse Anforderungen: die auf bis zu 1.600 mm erweiter- bare Durchgangsbreite

Die erweiterte, nicht sensorisch überwachte Durchgangsbreite kann für Durchgänge von bis zu 1.600 mm umgesetzt werden – optisch passend zur installierten Argus Sensorbarriere. Somit wird der Zugang für Gruppen vereinfacht und der Transport grösserer Güter ermöglicht.

Durch die erweiterte Durchgangsbreite können zudem Anforderungen an vorgeschriebene Fluchtwegbreiten umgesetzt werden.

Die Türflügeloberkante kann je nach gewählter Durchgangsbreite und Werkstoff des Türflügels auf bis zu 1.800 mm erhöht werden.

Mehr Freiheit für grössere Transporte: die erweiterte Durchgangsbreite





Bedarfsöffnung mit Charon 20 Schwenktür

Die Charon Schwenktür kann direkt an das Gehäuse der Argus Sensorbarriere angebaut werden und bietet eine erweiterte Durchgangsbreite mit einer lichten Öffnung von bis zu 900 mm für die Passage von Rollstühlen oder Materialwagen.

Die Form sowie Oberfläche und Farbe der Charon 20 Schwenktür entspricht exakt der der Sensorbarriere, an die diese angeschraubt wird.

Mit dieser Lösung lässt sich eine optisch ansprechende und einfach zu realisierende Bedarfsöffnung umsetzen, da elektrische Komponenten im Gehäuse der Argus Sensorbarriere eingebaut sind und die Kabelzuführung auch darüber erfolgt. Somit sind keine zusätzlichen Kabelbohrungen und Kabelverlegungen im Installationsbereich erforderlich.



Personenleitelement PGB 10

Das Glasleitelement schliesst die Argus Anlagen von dormakaba fachgerecht zur direkten Umgebung ab. So überbrücken Leitelemente Abstände zur Wand, zum Aufzug oder zum Empfang.

Die Aluminiumprofile sind in der Form und den verfügbaren Farbtönen an das Design der Argus Reihe angepasst. Es lassen sich Breiten zwischen 200 und 1.500 mm und Höhen von 990 bis 1.800 mm realisieren.

Für die Bodenbefestigung besteht die Möglichkeit einer Verschraubung oder Verklebung auf Fertigfußboden oder alternativ der Einsatz einer Unterkonstruktion für Rohfußböden.

Auch der Notfall wird problemlos. Sicherheit, Flucht- und Rettungswege.

Eine intelligente Schleuse schafft Sicherheit in allen Richtungen und in allen Situationen. Nicht immer verläuft der Alltag planmässig. An Katastrophen wollen wenige denken. Wir dagegen haben bei der Entwicklung von Argus über alle Eventualitäten nachgedacht.

So kann Argus im Notfall mit Hilfe eines optionalen Moduls die Mechanik freischalten. Die Passage wird zum Flucht- und Rettungsweg, geprüft nach der EltVTR sowie der EU-Norm EN 13637. Offene Türen für alle.

01 Smarte Notfall-Entriegelung

Über die Steuerungseinheit STV-ETS wird die Verriegelung der Anlage freigeschaltet. So sind die Türflügel frei beweglich und können im Flucht- oder Rettungsfall geöffnet werden. Sie verbleiben in der geöffneten Position. Ist die Flucht- und Rettungswegfunktion aktiviert, wird ein Signal an die Haustechnik gesendet.

Automatische Rückmeldung

Die Steuerung bleibt im Notfall in Funktion und kann noch eine Rückmeldung an ein übergeordnetes Zutrittskontrollsystem geben. Mit einem Schlüsselschalter einer autorisierten Person wird die Anlage wieder in die reguläre Funktion überführt.

02 Safe Route

Die Safe Route Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion, Schlüssel-, Fluchtweg- und Rettungswegschalter sind integrierbar. Die SCU kann auch über die Brandmeldeanlage angesteuert werden.

03 Hilfreiche Beleuchtung

Bei den Modellen Argus 60 und 80 dient die integrierte Beleuchtung im Notfall auch als Wegweiser. Ideal bei starker Rauchentwicklung oder Dunkelheit. Schöner Alltag: Die Technik ist elegant ins Design integriert.

04 Vereinzlungssensorik – einfacher Sicherheitsbedarf

Im Alltag sorgt die waagerechte Sensorleiste bei Argus 40 dafür, dass sich die Türflügel exakt vor und nach dem Passierenden bewegen und nicht, während er sich im Sensorbereich aufhält. Ein Nachfolgender mit mehr als 300 mm Abstand wird als nächste Einzelperson erkannt. Ein optionaler Sensor in Hüfthöhe optimiert die Vereinzlung.

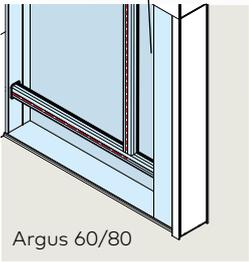
05 Vereinzlungssensorik – gehobener Sicherheitsbedarf

Die L-förmige Sensorleiste bei Argus 60 und 80 steuert dank der zusätzlichen vertikalen Sensoranordnung optimierte Öffnungs- und Schliessbewegungen. Das System erkennt eine nachfolgende, unberechtigte Person sogar bei einem Abstand von etwa 100 mm zum Vorausgehenden. Ebenso wird der Durchgang von Passanten mit Koffer oder von Rollstuhlfahrern exakt auf den Einzelnen abgegrenzt. Auch eine Passage aus der falschen Richtung wird sicher erkannt.

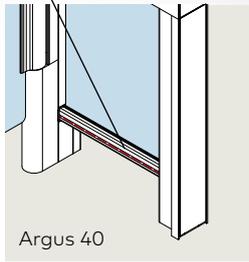
06 Vereinzlungssensorik – höchster/gehobener Sicherheitsbedarf in kurzer Bauform.

Sicherheitsstufe 3. Durchtrittsbereich überwacht durch senkrechte Sensorleisten in Verbindung mit dem dormakaba SensLib Algorithmus. Überwachung der Einzelpassage in Eingangsrichtung (unidirektional). Optional auch in beide Richtungen (bidirektional).





Argus 60/80



Argus 40

Individuelle Kundenlösung





»Als Gebäude-Managerin weiss ich: Ein Businessplan beweist sich erst in der Realität. Hier in den Räumen müssen sich die Nutzer wohlfühlen. Design und Sicherheit sollten dabei kein Zielkonflikt sein. Argus wird diesen Bedürfnissen gerecht. Geschäftsräume werden so repräsentativ, sicher und funktional.«

modular



menschlich

Argus Komponenten



Das **Profil** sorgt für die Stabilität des Systems und trägt die Komponenten.

Das **Inlay** deckt die Technik ab und formt die Schleuse zu einem geschlossenen Objekt.

Der **Full Cast Layer** verdeckt auch das Profil, für einen nahtlosen Monoblock.



Die **Türflügel** vermitteln transparente und rahmenlose Leichtigkeit.

Die **Antriebseinheit** integriert sich als schlanke Säule ins Gesamtsystem.

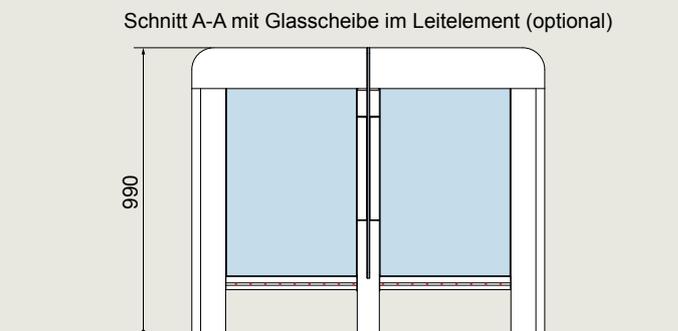
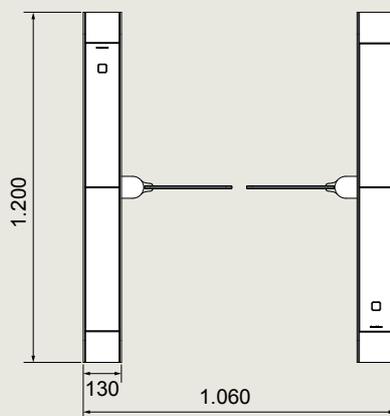
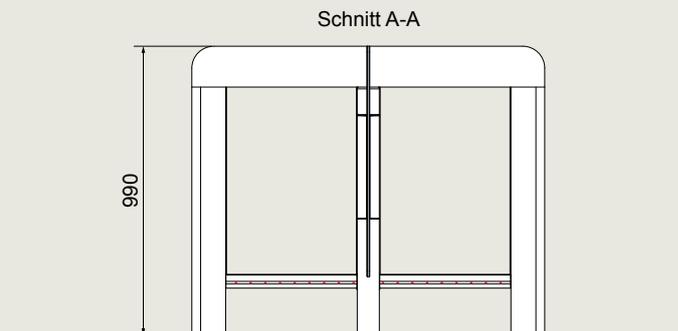
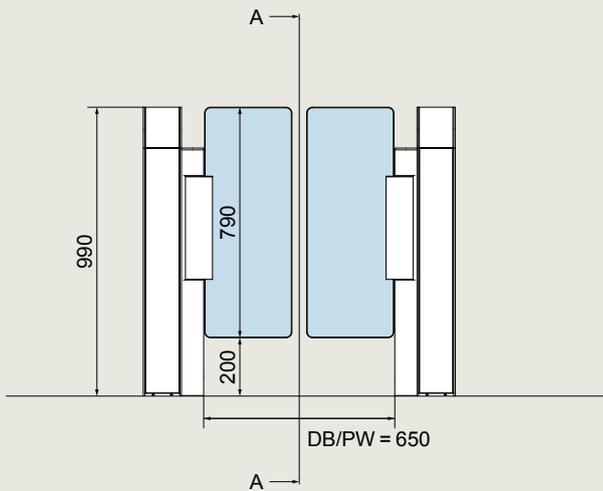
Die **Paneele** schliessen den Wangenkörper bündig ab und setzen wählbare Farbakzente.

Argus 40

Das kompakte Modell hat alles, was eine elegante Sensorschleuse braucht. Mit einer Länge von nur 1.200 mm eignet sie sich auch für beengte Einbausituationen. Die Ausstattung ist gegenüber den längeren Varianten reduziert, bietet aber trotzdem die volle Funktionalität. Paneele in der Profilmitte schliessen auf Wunsch den offenen Korpus. Wer auf ein Lichtband am Handlauf und eine Ambiente-Beleuchtung verzichten kann, vermisst hier nichts. Die gesamte Technik wirkt ganzheitlich sicher. Eine komplette Sensorschleuse in puristischer Ästhetik.



Argus 40 Standard Digital Silver
 Profil/Antriebseinheit: Silver N 600. Inlay: White P 100
 Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Clear G 800



Standardanlagen

Argus 40

Aufbau	Schleusenhöhe	990 mm
	Schleusenlänge	1.200 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil sowie Einlegeelemente im Handlauf und in der Front der Seitenteile aus Aluminium
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus ESG, 10 mm, Oberkante: 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler Anordnung im Beinbereich
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Pre-Setting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 0. Durchtrittsbereich durch einfache Sensorik im Beinbereich überwacht (einfache Überwachung der Einzelpassage in beide Richtungen).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Leistungsaufnahme	18,4 VA**
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

* Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

** Standardisierter Zyklus mit 1.000 Durchritten pro Tag und Bereitschaftsbetrieb dazwischen.

Optionen

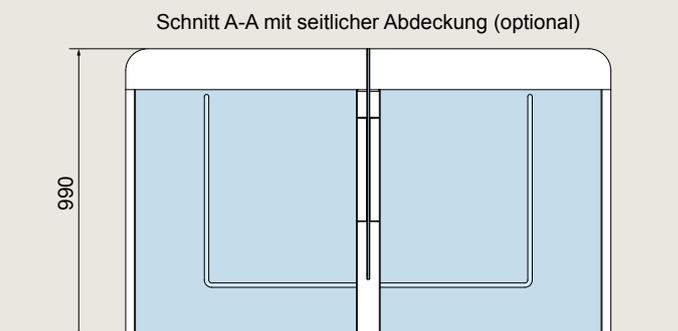
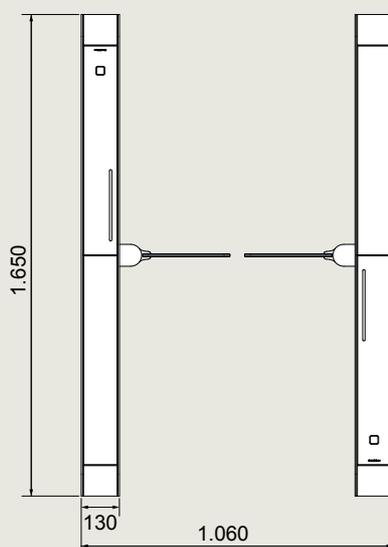
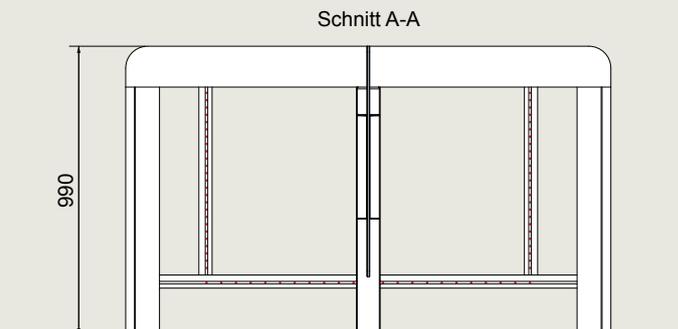
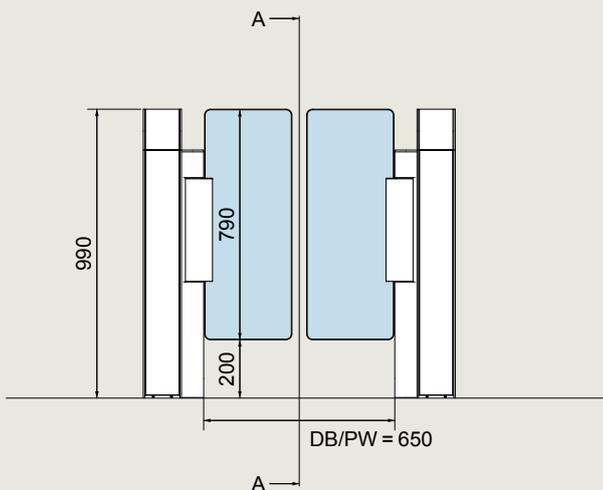
Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Menschen). Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Durchgangsbreite, nicht sensorisch überwacht	DB = 1.200 mm, mit maximaler Oberkante 1.800 mm/DB = 1.400 mm, mit maximaler Oberkante 1.600 mm/DB = 1.600 mm, mit maximaler Oberkante 1.200 mm
Türflügelerhöhung mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Lesereinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Lesereinbau in der senkrechten Fläche, z. B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	Die SafeRoute Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion.
Mean cycles between failures (MCBF)	DB = 650 mm: 10 Mio., DB = 900 mm: 8 Mio.
Vereinzelungssensorik	Vereinzelungssensor im Hüftbereich (Security Level 1.5)
Produktdeklarationen	Environmental Product Declaration: EPD-DOR-20200033-IBA1-EN Health Product Declaration: Standardverfahren MEMBER

Argus 60

Die 1.650 mm lange Variante der Sensorschleuse bietet mehr Möglichkeiten als Argus 40: Funktional wird das Sicherheitslevel erhöht, da zur waagerechten Schutzsensorleiste auch eine senkrechte Leiste als Zusatz-Sensor eingebaut wird. Die Türflügel können gegenüber dem Standard erhöht werden. Das Lichtband am Handlauf sorgt für eine gute Orientierung. Für die Ästhetik ist eine Ambiente-Beleuchtung integriert – die Schleuse wird zum echten Highlight im Foyer. Die Wangen sind jeweils mit zwei Paneelen versehen, so dass die gesamte Anlage im Monoblock-Design erscheint. Dazu kontrastieren die hochtransparenten Türflügel. Sicherheit mit Leichtigkeit.



Argus 60 individuelle Kundenlösung
 Profil/Antriebseinheit: Cafe Creme P 235. Inlay: Niro N 700
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Paneel: Glass White G 810



Standardanlagen

Argus 60

Aufbau	Schleusenhöhe	990 mm
	Schleusenlänge	1.650 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil sowie Einlegeelemente im Handlauf und in der Front der Seitenteile aus Aluminium
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus ESG, 10 mm, Oberkante: 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler und vertikaler Anordnung in den Leitelementen integriert
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Pre-Setting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 2. Durchtrittsbereich überwacht durch erweiterte Sensorik in optimierter Länge und Anordnung (erhöhter Überwachungsgrad der Einzelpassage in beide Richtungen, inklusive Gegenrichtungserkennung).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Leistungsaufnahme	18,4 VA (58 VA mit Ambiente-Beleuchtung)**
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

* Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

** Standardisierter Zyklus mit 1.000 Durchritten pro Tag und Bereitschaftsbetrieb dazwischen.

Optionen

Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Menschen)/1.000 mm. Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Durchgangsbreite, nicht sensorisch überwacht	DB = 1.200 mm, mit maximaler Oberkante 1.800 mm/DB = 1.400 mm, mit maximaler Oberkante 1.600 mm/DB = 1.600, mm mit maximaler Oberkante 1.200 mm
Türflügelerhöhung mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Lesereinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Lesereinbau in der senkrechten Fläche, z.B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün/weiss-rot-grünes Lauflicht im Handlauf eingebaut
Ambiente-Beleuchtung	Im Durchgangsbereich LED Weiss K4000/auf der Aussenseite LED Weiss K4000/ zusätzlich Rot und Grün zur Statusanzeige
Mean cycles between failures (MCBF)	DB = 650 mm: 10 Mio., DB = 900 mm: 8 Mio.
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	Die SafeRoute Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion.
Produktdeklarationen	Environmental Product Declaration: EPD-DOR-20200033-IBA1-EN Health Product Declaration: Standardverfahren MEMBER

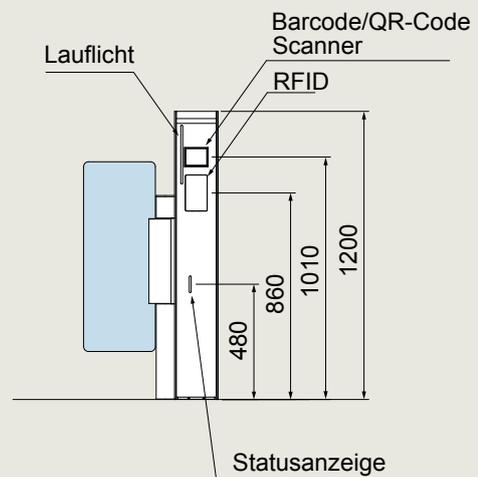
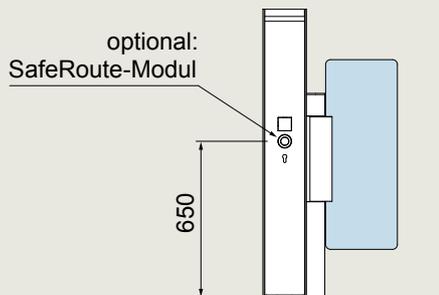
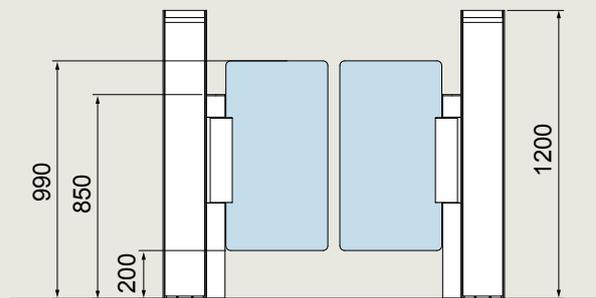
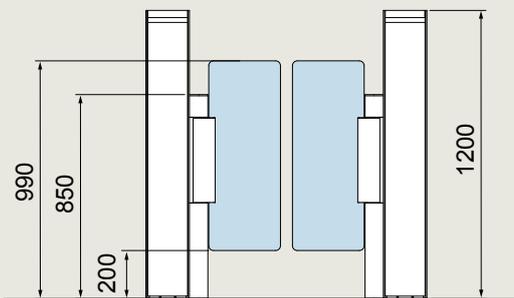
Argus V60

Besonders kompakt, auffallend elegant.

Mit einer Gehäusetiefe von nur 240 mm beweist sich Argus V60 als vollwertige Sensorschleuse auch bei begrenztem Platzangebot. Der Einbau der Lesereinheiten ist in gleicher Weise möglich wie bei den anderen Versionen der Argus Produktreihe.



Argus V60 individuelle Kundenlösung
 Profil/Antriebseinheit/Inlay: White P 100.
 Lesereinheit: Glass White G 810. Türflügel: Glass Clear G 800



Standardanlagen

Argus V60

Aufbau	Schleusenhöhe	1.200 mm
	Schleusenlänge	240 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.161 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Gehäuse, sowie die Einleger in der Front und der Rückseite, als auch die Antriebsverkleidung und das Schwenkrohr sind aus Aluminium-Profilen.
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus ESG 10 mm, Oberkante 990 mm
	Sensoren	Durchtrittsbereich überwacht durch senkrechte Sensorleisten. Zusätzliche sensorische Überwachung des Schwenkbereichs der Sperrelemente als Schutzeinrichtung
Sichtflächen	Alle Aluminiumprofile pulverbeschichtet in weiß P100	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 3, wahlweise bis zu 3.1. Durchtrittsbereich überwacht durch senkrechte Sensorleisten in Verbindung mit dem dormakaba SensLib Algorithmus. Überwachung der Einzelpassage in Eingangsrichtung (unidirektional Sicherheitsstufe 3). Optional auch in beide Richtungen (bidirektional Sicherheitsstufe 3.1).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Leistungsaufnahme	18,4 VA**
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

* Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

** Standardisierter Zyklus mit 1.000 Durchritten pro Tag und Bereitschaftsbetrieb dazwischen.

Optionen

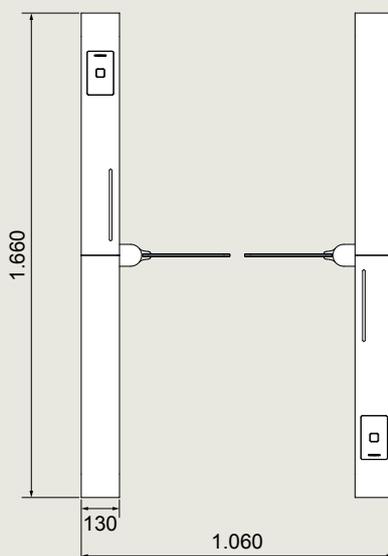
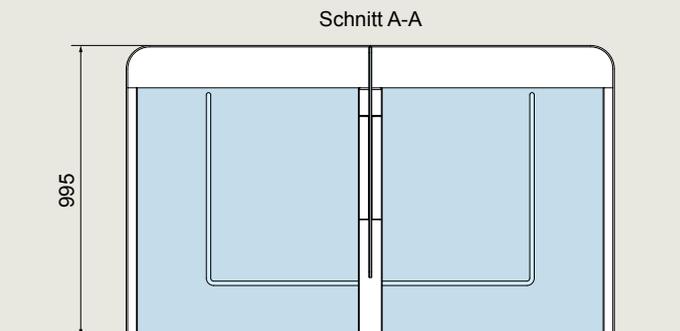
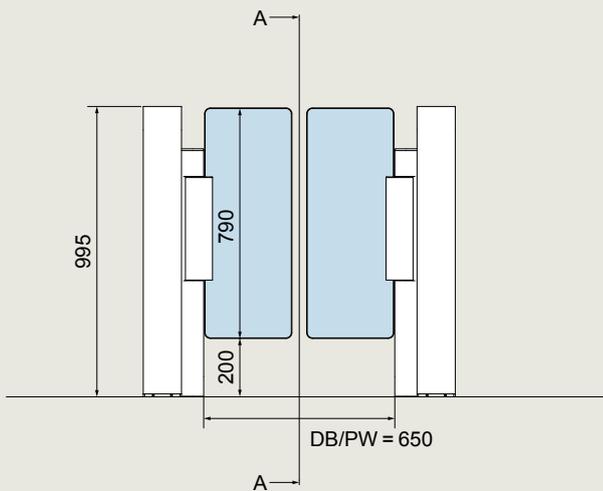
Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Menschen)/1.000 mm. Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Türflügelhöhe mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm
Lesereinbau	Universeller, verdeckter Lesereinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150 x 90 x 30 mm/Einbauvorbereitung für einen Barcode Leser Typ Access ATR 200.
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün/weiss-rot-grünes Lauflicht, beidseitig im senkrechten Einleger eingebaut
Mean cycles between failures (MCBF)	DB=650 mm: 10 Mio., DB=900 mm: 8 Mio.
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	Die SafeRoute Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion.
Bidirektionale Vereinzlung	Überwachung der Einzelpassage sowohl in Eingangsrichtung als auch in Ausgangsrichtung

Argus 80

Ein konsequent hochwertiges Design: Die Schleuse wirkt besonders solide und edel, da der obere Teil mit den vertikalen Rahmenteilen vorn und hinten nahtlos in einem Stück gearbeitet ist – als Full Cast Layer. Das schimmernde Metall wirkt damit wie ein „endloser“ Handlauf. Das Full Cast Layer verlängert die Schleuse lediglich um einen Zentimeter. Die Ausstattungen sind so vielfältig wie bei Argus 60, bei den Sicherheits-Modulen, den Farbkombinationen, dem Lauflicht, der Ambiente-Beleuchtung oder den Türhöhen. Auch eine Individualisierung ist möglich: Die seitlichen Paneele können auch in Corporate-Farben erstrahlen.



Argus 80 individuelle Kundenlösung
 Profil: Niro N700. Antriebseinheit: Light Grey P 130
 Full Cast Layer: Eloxal schwarz. Lesereinheit: Glass Black G 880
 Paneel: Glass Light Grey G 830



Standardanlagen

Argus 80

Aufbau	Schleusenhöhe	995 mm
	Schleusenlänge	1.660 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil mit umlaufender Abdeckung im Handlauf und in der Front am Seitenteil aus Aluminium. Seitliche Abdeckung der Sensoren durch bedruckte Scheiben im jeweiligen Farbton, der in den Pre-Settings festgelegt ist.
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus ESG, 10 mm, Oberkante: 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler und vertikaler Anordnung in den Leitelementen integriert
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Pre-Setting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 2. Durchtrittsbereich überwacht durch erweiterte Sensorik in optimierter Länge und Anordnung (erhöhter Überwachungsgrad der Einzelpassage in beide Richtungen, inklusive Gegenrichtungserkennung).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Leistungsaufnahme	18,4 VA (58 VA mit Ambiente-Beleuchtung)**
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

* Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

** Standardisierter Zyklus mit 1.000 Durchritten pro Tag und Bereitschaftsbetrieb dazwischen.

Optionen

Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für in ihrer Mobilität beeinträchtigte Menschen)/1.000 mm. Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Durchgangsbreite, nicht sensorisch überwacht	DB = 1.200 mm, mit maximaler Oberkante 1.800 mm/DB = 1.400, mm mit maximaler Oberkante 1.600 mm/DB = 1.600, mm mit maximaler Oberkante 1.200 mm
Türflügelerhöhung mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm/1.400 mm/1.600 mm/1.800 mm
Lesereinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Lesereinbau in der senkrechten Fläche, z.B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün/weiss-rot-grünes Lauflicht im Handlauf eingebaut
Ambiente-Beleuchtung	Im Durchgangsbereich LED Weiss K4000/auf der Aussenseite LED Weiss K4000/ zusätzlich Rot und Grün zur Statusanzeige
Mean cycles between failures (MCBF)	DB = 650 mm: 10 Mio., DB = 900 mm: 8 Mio.
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	Die SafeRoute Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion.
Produktdeklarationen	Environmental Product Declaration: EPD-DOR-20200033-IBA1-EN Health Product Declaration: Standardverfahren MEMBER



»Für mich als Systemintegrator baut Sicherheit auf vielen Modulen auf. Hier muss die Nutzerakzeptanz mit verschiedenen Arten der Zugangsberechtigung und mit der Datenauswertung in Einklang gebracht werden. Argus bietet eine modulare Struktur für alle Möglichkeiten.«

modular



integrierbar

Argus Color Index

Profil Argus 40/60/80



White P 100 Cafe Creme P 235 Anthracite P 180 Black P 190 Silver N 600 Niro N 700

Antriebseinheit Argus 40/60/80



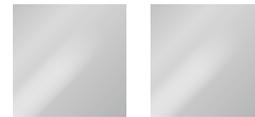
White P 100 Cafe Creme P 235 Anthracite P 180 Black P 190 Silver N 600 Niro N 700

Inlay Argus 40/60. Full Cast Layer Argus 80.



White P 100 Anthracite P 180 Silver N 600 Niro N 700 Niro S 700 (nur Argus 40/60)

Türflügel Argus 40/60/80



Glass Clear G 800 Polycarbonat* Clear G 801

* Optionale Ausführung

Panel Argus 40



Glass Clear G 800

Panel Argus 60/80



Glass Clear G 800 Glass White G 810 Glass Light Grey G 830 Glass Black G 880 Niro S 700

Custom Argus 40/60/80

Individuelle RAL Farbe, individuelles Inlay Material, individueller Türflügelaufdruck.

Argus 40 verwendet anstelle einer seitlichen Abdeckung eine klare Scheibe, mittig im Leitelement platziert. Dieses verwendet immer das Material Glass Clear G 800.

Alle vorkonfigurierten Oberflächenkombinationen können durch die Collection Option frei gewählt werden.

Argus Konfigurationen Standard und Collection

Schlicht ist schön. Die klassischen Farbkombinationen sind zeitlos und fügen sich in jede Architektur ein.

Standard

Unsere Standard-Pre-Settings bieten design-abgestimmte Farbkombinationen für viele Ambiente.

Collection

Für mehr Individualität kombinieren Sie mit der Konfigurationsoption Collection Ihre Wunschfarben aus dem Argus Color Index (siehe Seite 42).



Argus Pre-Setting **Digital Silver**

Profil	Silver N 600
Antriebseinheit	Silver N 600
Inlay	Argus 40/60: Silver N 600. Optional: White P 100.
Full Cast Layer	Argus 80: Silver N 600. Optional: White P 100.
Lesereinheit	Glass White G 810. Optional: Glass Black G 880
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Clear G 800
	Argus 80: Glass Clear G 800

Argus Pre-Setting **Corporate Satin**

Profil	Niro N 700
Antriebseinheit	Niro N 700
Inlay	Argus 40/60: Niro N 700. Optional: White P 100.
Full Cast Layer	Argus 80: Niro N 700. Optional: White P 100.
Lesereinheit	Glass Black G 880. Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass White G 810
	Argus 80: Glass White G 810

Abbildung: Argus 40 Pre-Setting Digital Silver
Profil/Antriebseinheit/Inlay: Silver N 600
Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Clear G 800

Abbildung: Argus 80 Pre-Setting Corporate Satin
Profil/Antriebseinheit: Niro N 700. Full Cast Layer: White P 100
Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass White G 810

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Argus Konfigurationen Standard und Collection

Kontraste schaffen Atmosphäre. Der Empfangsraum ist schliesslich der erste Eindruck im Inneren des Bürogebäudes. Die Konfiguration Collection lässt einem die Wahl mit fein abgestuften Kombinationen aus Metall und Glas.



Argus Pre-Setting **True White**

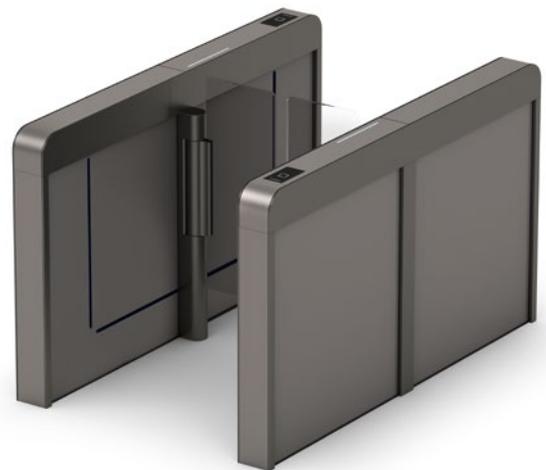
Profil	White P 100
Antriebseinheit	White P 100
Inlay	Argus 40/60: White P 100
Full Cast Layer	Argus 80: White P 100
Lesereinheit	Glass White G 810. Optional: Glass Black G 880
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Light Grey G 830
	Argus 80: Glass Light Grey G 830

Abbildung: Argus 80 Pre-Setting True White
Profil/Antriebseinheit/Full Cast Layer: White P 100
Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Light Grey G 830

Argus Pre-Setting **Deep Black**

Profil	Black P 190
Antriebseinheit	Black P 190
Inlay	Argus 40/60: Silver N 600
Full Cast Layer	Argus 80: Silver N 600
Lesereinheit	Glass White G 810. Optional: Glass Black G 880
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Black G 880
	Argus 80: Glass Black G 880

Abbildung: Argus 60 Pre-Setting Deep Black
Profil/Antriebseinheit: Black P 190. Inlay: Silver N 600
Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Black G 880.



Argus Pre-Setting **Vector Edge**

Profil	Silver N 600
Antriebseinheit	Silver N 600
Inlay	Argus 40/60: Anthracite P 180
Full Cast Layer	Argus 80: Anthracite P 180
Lesereinheit	Glass Black G 880. Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Paneel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Clear G 800
	Argus 80: Glass Clear G 800

Abbildung: Argus 60 Pre-Setting Vector Edge
 Profil/Antriebseinheit: Silver N 600. Inlay: Anthracite P 180
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Paneel: Glass Clear G 800

Argus Pre-Setting **Core Steel** (nur Argus 40 und 60)

Profil	Anthracite P 180
Antriebseinheit	Anthracite P 180
Inlay	Argus 40/60: Niro S 700
Lesereinheit	Glass Black G 880. Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Paneel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Niro S 700

Abbildung: Argus 60 Pre-Setting Core Steel
 Profil/Antriebseinheit: Anthracite P 180.
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Paneel: Niro S 700.

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Argus Konfigurationen Standard und Collection

Das zeitgemässe Interiordesign hat warme natürliche Farbtöne wiederentdeckt. Alternativ zum verbreiteten Grau technischer Anlagen kann Argus in Cafe-Creme-Tönen eine subtile Einheit mit dem Ambiente bilden.



Argus Pre-Setting **Organic Sand**

Profil	Cafe Creme P 235
Antriebseinheit	Cafe Creme P 235
Inlay	Argus 40/60: Anthracite P 180
Full Cast Layer	Argus 80: Anthracite P 180
Lesereinheit	Glass Black G 880. Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass White G 810
	Argus 80: Glass White G 810

Argus Pre-Setting **True White**

Profil	White P 100
Antriebseinheit	White P 100
Inlay	White P 100
Lesereinheit	Glass White G 810 Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801

Abbildung: Argus 60 Pre-Setting Organic Sand
Profil/Antriebseinheit: Cafe Creme P 235. Inlay: Anthracite P 180
Lesereinheit: Glass Black G 880. Panel: Glass White G 810



Argus Pre-Setting **Organic Sand**

Profil	Cafe Creme P 235
Antriebseinheit	Cafe Creme P 235
Inlay	Anthracite P 180
Lesereinheit	Glass Black G 880. Optional: Glass White G 810
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801

Argus Pre-Setting **Deep Black**

Profil	Black P 190
Antriebseinheit	Black P 190
Inlay	Silver N 600
Lesereinheit	Glass White G 810 Optional: Glass Black G 880
Türflügel*	Glass Clear G 800 Optional: Polycarbonat Clear G 801

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Argus Konfiguration Custom

Kein Unternehmen gleicht dem anderen. Die Einzigartigkeit kann sich auch im Design der Argus Sensorschleusen widerspiegeln. So sind die Paneele und auch die Türflügel in jeder passenden Farbe modifizierbar. Transparent oder undurchsichtig, mit markantem Firmenlogo oder farbiger Ambiente-Illuminierung, ein perfekter Auftritt für den Eintritt.







Door
Hardware



Electronic
Access & Data



Mechanical
Key Systems



Lodging
Systems



Entrance
Systems



Interior Glass
Systems



Safe
Locks



Service



[dormakaba.com](https://www.dormakaba.com)

dormakaba
Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
DE-58256 Ennepetal

T: +49 2333 793-0
dormakaba.de

dormakaba
Austria GmbH
Ulrich-Bremi-Strasse 2
AT-3130 Herzogenburg

T: +43 2782 808-0
dormakaba.at

dormakaba
Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
CH-8620 Wetzikon

T: +41 848 85 86 87
dormakaba.ch